Lagebericht 2024/2025 sowie Vorschau 2025/2026
Der Firma
Diesel 24 International
Handel + Service GmbH

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Geschäftstätigkeit

Das Unternehmen vertreibt eine eigene ISO-codierte Tankkarte, mit welcher nationale und internationale Transportunternehmen in über 30 Ländern in Europa und Asien bargeldlos Dieseltreibstoff und Hilfsstoffe beziehen können.

Die Tankkarte wird sowohl an nicht markengebundenen Stationen als auch an Tankstellen internationaler Mineralölkonzerne als Zahlungsmittel akzeptiert. Die Akzeptanz beruht auf vertraglichen Vereinbarungen. Es wird laufend an der Erweiterung des Tankstellennetzes gearbeitet.

In Österreich werden neun eigene Automatentankstellen betrieben die hauptsächlich für den Dieselabsatz im Inland verantwortlich sind.

Die Tankkarte wird auch von der österreichischen Autobahngesellschaft (Asfinag) als Zahlungsmittel für die Mautabrechnungen im „postpay" Zahlungsverkehr akzeptiert.

Durch Vereinbarungen mit anderen namhaften Mautanbietern und Kartenemittenten können Mauten im "postpay"-Verfahren auch in den meisten anderen europäischer Länder angeboten werden.

Geschäftsverlauf

Rund 84 % (VJ: 90 %) der Umsatzerlöse wurden mit dem Verkauf von Dieselkraftstoff erzielt. Der Rest von ca. 16 % (VJ: 10 %) mit Erlösen aus dem Verkauf von Adblue sowie Mauten und Serviceleistungen.

Der Rohertrag ist gegenüber dem Vorjahr von TEUR 6.754 auf TEUR 6.284 gesunken, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) beträgt TEUR 1.217 (VJ: TEUR 873).

Die Eigenkapitalrentabilität liegt bei 19,50 % (VJ: 10,11 %), die Eigenmittelquote beträgt 28,28 % (VJ: 22,96 %).

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde ein Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 2.900 erzielt. Gemeinsam mit dem Cash Flow aus dem Investitionsbereich im Betrag von TEUR -15 und jenem von TEUR -28 aus dem Finanzierungsbereich, ergibt dies einen um TEUR 2.857 höherer Bestand an liquiden Mitteln.

Die Gesellschaft hat vor Jahren begonnen, das Akzeptanznetz auf viele europäische Länder auszudehnen, um für Verschiebungen bei den Tankdestinationen gerüstet zu sein. Seit Einhebung von Umweltbezogenen Steuern in Österreich hat sich der Dieselabsatz im Inland sukzessive verringert und wird dieser nun vermehrt im benachbarten Ausland bei Partnertankstellen von Diesel 24 konsumiert.

Mit Ende des Jahres 2024 wurde die Diesel 24 Tankstelle in Tirol aufgelassen. Durch eine wesentlich verbesserte Vereinbarung mit einem langjährigen Partner in unmittelbarer Nähe zur eigenen Station ist es gelungen, nahezu alle Tankumsätze der Diesel 24 Kunden dorthin zu verlagern bei gleichzeitiger Verbesserung der Erträge.

Verhandlungen mit potenziellen Akzeptanzpartnern werden weiterhin laufend geführt und auch zu positiven Abschlüssen gebracht. Somit findet eine stetige Erweiterung des Tankstellen-Akzeptanznetzes in Europa statt. Es werden auch laufend Nachverhandlungen mit bereits langjährigen Akzeptanzpartnern geführt, um eine Verbesserung von Konditionen zu erreichen. Auch diese Gespräche verlaufen überwiegend erfolgreich.

Die technische und elektronische Ausstattung der eigenen wie auch der Akzeptanztankstellen entspricht dem derzeitigen Stand der Technik.

Der Kundenstock wurde über Jahre kontinuierlich aufgebaut. Die nachhaltige Bindung an das Unternehmen ist gegeben – nicht zuletzt durch die Vielsprachigkeit der Mitarbeiter/innen.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Es werden keine Zweigniederlassungen betrieben.

2. Die voraussichtliche Entwicklung - Risiken

Wie prognostiziert haben sich die Mengenumsätze auf Grund der Entwicklungen in Ukraine/Russland etwas eingebremst; die Preise sind im Verlauf des Jahres gesunken und haben sich auf einem Niveau etwa 8% unter dem des Vorjahres stabilisiert.

Lieferketten scheinen soweit intakt, Angebot ist ausrehcend vorhanden.

Aufgrund der bekannten Marktumstände sowie weiterhin bestehender Widrigkeiten sind die Mengenumsätze im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10 % gesunken. Dies in erster Linie wegen rücklaufiger Transportaufträge unserer Kunden.

Nachdem sich die Lieferkettenproblematik wieder weitgehend entspannt hat, sind auch die Treibstoffpreise um besagte 8% zurückgegangen. Wir gehen aber davon aus, dass diese gegen Ende des Jarhes wieder ansteigen werden, auch wegen höherer Nachftrage nach Heizölen. Somit wird das Preisniveau im kommenden Jahr - gerechnet im Jahresschnitt - wohl ähnlich hoch bleiben wie im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Einer nachhaltigen Preissenkung wird wohl auch die nächste Tranche der CO2 Steuer – die mit Jänner 2026 erwartet wird – entgegenstehen.

Wir rechnen auch damit, dass Kunden das Tankangebot in bestimmten Nachbarländern Österreichs weiterhin vermehrt in Anspruch nehmen werden. Trotz allem werden wir bemüht sein die Mengenumsätze annähernd halten zu können.

Jedenfalls wird die Entwicklung unserer Geschäftsbereiche planmäßig weiter betrieben, und wird weiterhin größtes Augenmerk auf die Bonitätsentwicklung und Zahlungsfähigkeit bestehender und künftiger Kunden gelegt.

Entsprechende Risikovorsorgen wurden im vorliegenden Jahresabschluss berücksichtigt.

3. Forschung und Entwicklung

Es wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

Die Geschäftsleitung

Michael Schwarz
Klagenfurt, am 11.11.2025